

Inhalt

Einleitung

Die Auflösung einer Zeitschrift als Widerspruch in sich	7
Die »journalistische« Form der Theorie	14
Zeitschriftenforschung	23
Handarbeit und Kopfarbeit	28
Aufbau	37

1 Formen des Anfangs. Zeitschriften der Neuen Linken um 1960

1.1 Alternative zur Apokalypse	43
1.2 Bestiarium. Die Zeitschrift als generationelles Bewältigungsprojekt	51
1.3 Out of Apathy. Die Anfänge der Neuen Linken	64
1.4 Objektiv, nicht neutral. Die Politik der Dokumentation	72
1.5 Klarere Formen. Auf dem Weg zur »philosophischen Aktion«	83

2 Übergänge. Literatur und Theorie, 1952-1967

2.1 Das Ganze und die Teile. Brenners Hölderlin	93
2.2 Kunstpolitik zwischen drei deutschen Staaten	100
2.3 Die zweite <i>alternative</i>	108
2.4 Arbeitshefte	115
2.5 Konzeption statt Programm	121
2.6 Die Rezension als kleine Form der Theorie	127
2.7 »Genaue Quellenangaben!« Die Benjamin-Kontroverse, Teil I	134

3 Theorie-Generationen. Marxismus und Strukturalismus, 1965-1968

3.1 Das französische Modell. Die Zeitschriften des Strukturalismus	147
3.2 »Eilt!«. Der Strukturalismusimport der <i>alternative</i>	156
3.3 Multiple Übersetzung	165
3.4 Ein wenig vereinfacht. Das Interview als theoretischer Text	174
3.5 Wider den »Privatbesitz«. Walter Benjamin (II)	182

4 Chancen auf Praxis. Die Überbau-Revolte, 1967-1975	
4.1 Theorien auf dem Campus. Die <i>alternative</i> in der Studentenbewegung	201
4.2 Die abzusehende Lösung eines Problems. Theorie in Reihenform	211
4.3 Kleine Pädagogik	221
4.4 Risse im Kollektiv. Wem gehört die <i>alternative</i> ?	230
4.5 Theorie als Praxis. Althusser-Rezeption in der BRD	241
4.6 Nachrichten aus den ideologischen Staatsapparaten	251
5 Theorie und Erfahrung. Die Distanzgesten einer Zeitschrift, 1971-1982	
5.1 Innenwelt und Außenwelt. Frühe Rückblicke auf >68<	259
5.2 Die Lehren des Mai. Erfahrungsauswertungen	266
5.3 Der Wunsch nach Nähe. Erfahrungsabwehr	271
5.4 »Theorie geht nicht mehr«. Planungsdiskussionen gegen das Zeitschriftensterben	279
5.5 Theorie aus Erfahrung. Feminismus in Zeitschriften	283
5.6 Verlust der Alternative. Die Krise des Marxismus	297
5.7 Warum ein brennendes Auto interessanter ist als ein politischer Inhalt	303
5.8 Gespräche in Zeiten der Sprachlosigkeit	314
6 Über das Nachleben von Zeitschriften	
6.1 Il faut savoir terminer une revue	329
6.2 Die Organisation des Nachlebens	335
6.3 Thirty Years On. Selbstevaluationen	339
6.4 Rote gedrahtete Hefte. Erinnerung und Relektüre	343
6.5 Notgedrungen unvollständig. Das Gesamtverzeichnis der <i>alternative</i>	355
Schluss. Eine Zeitschrift in Theorie und Geschichte	361
Dank	367
Quellen und Literatur	369
Redaktionen und Titelverzeichnis der <i>alternative</i>	405
Personen, Verlags- und Zeitschriftenregister	411